

# Zyklusmonitoring

Um einen Überblick über Ihren Monatszyklus zu bekommen, kann es notwendig sein, sie zu Ultraschallkontrollen und Blutabnahmen (Hormone) in unsere Ambulanz zu bitten. Üblicherweise ist das zwischen dem 1. und 4. Zyklustag (1. Zyklustag = 1. Tag der Blutung) der Fall, dann ist eine zweite Kontrolle je nach Zyklusdauer zwischen 8. und 12. Zyklustag erforderlich, um die Reifung der Eibläschen (Follikel) mittels Ultraschall und/oder Hormonwerten aus dem Blut zu kontrollieren.

Sie werden dann in Abhängigkeit der Follikelgröße um die Zyklusmitte wiederbestellt, um den Zeitpunkt des Eisprungs (Ovulation) festzustellen.

In der zweiten Zyklushälfte (21. -23.cT) ist es zumeist notwendig die Funktionstüchtigkeit eines entstandenen Gelbkörpers mittels Gelbkörperhormonbestimmung aus dem Blut einzuschätzen.

Meistens sind die Zyklusmonitoring-Zeiten zwischen 7.00 und 7.30 Uhr von Montag bis Freitag. Dies ist notwendig, um die Hormonergebnisse bei Bedarf möglichst bald abfragen zu können. Weiters möchten wir unseren Patientinnen und Paaren gewährleisten, rechtzeitig in ihre Arbeit bzw. zu anderen Tätigkeiten zu kommen.

Zyklusmonitoring ist notwendig vor dem Verkehr zum optimalen Zeitpunkt (VZO) aber auch vor geplanten Inseminationen (IUI). Bei der IUI kann es notwendig sein, dass der Partner noch am selben Tag zur Spermaabgabe und ebenso die Frau für den geplanten Eingriff verfügbar sein müssen (falls die Ovulation bereits stattfindet).

Eine Kontrolle der Follikelreifung ist natürlich auch bei Stimulationstherapien für die IUI aber auch für die künstliche Befruchtung (IVF, ICSI, Kryozyklen) unbedingt notwendig. Auch hier können wir dieselben Ambulanzzeiten morgens anbieten.

Je nach Befund kann es natürlich erforderlich sein, auf sich etwaige ergebende Fragestellungen besonders einzugehen, sodass auch einmal eine längere Wartezeit auf Befunde (meist Hormonbefunde aus dem Blut) erforderlich sein kann!